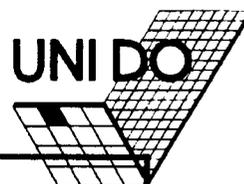


HRZ

AMTLICHE MITTEILUNGEN  
DER  
UNIVERSITÄT DORTMUND

UNI DO



Rechenzentrum

Eing. 23 Aug. 2000

3

Nr. 9/2000

Dortmund, 23.08.2000

**Inhalt:**

**Amtlicher Teil:**

Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Chemie an der Universität Dortmund vom 25. Juli 2000 Seite 1

Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Chemie-technik an der Universität Dortmund vom 16.08.2000 Seite 2 - 5

**Ordnung  
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung  
für den Studiengang  
Chemie  
an der Universität Dortmund  
Vom 25. Juli 2000**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz- HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190) hat die Universität Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Chemie an der Universität Dortmund vom 6.5.1998 (ABI. NRW. 2 1999 S.774) wird wie folgt geändert:

**1. § 5 Absatz 2 erhält folgende Fassung:**

„(2) Die Bearbeitungszeit für eine Klausur beträgt mindestens 2, höchstens 4 Stunden. Die Dauer mündlicher Prüfungen beträgt mindestens 20 Minuten und höchstens 45 Minuten.“

**2. § 16 Absatz 1 erhält folgende Fassung:**

„(1) Die Kandidatin oder der Kandidat hat die Möglichkeit, im Hauptstudium einen Studienschwerpunkt zu bilden. Studienschwerpunkte sind:

- Biowissenschaften
- Materialwissenschaften
- Chemische Technologie
- Betriebswirtschaft/Technik“

**Artikel II**

Diese Satzung tritt nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Dortmund in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichs Chemie vom 23.6.1999 und des Rektorats der Universität Dortmund vom 31.5.2000.

Dortmund, 25. Juli 2000

Der Rektor  
der Universität Dortmund  
In Vertretung

Universitätsprofessor  
Dr. Rolf Minkwitz

**Ordnung  
zur Änderung der Studienordnung  
für den Studiengang Chemietechnik  
an der Universität Dortmund  
Vom 16.08.2000**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz- HG) vom 14. März 2000 (GV. NW. S. 190), hat die Universität Dortmund folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Studienordnung für den Studiengang Chemietechnik an der Universität Dortmund vom 13.08.1997 (Amtliche Mitteilungen der Universität Dortmund Nr. 18/97) wird wie folgt geändert:

**Der Anhang mit den verbindlichen Lehrveranstaltungen erhält folgende Fassung:**

**„ANHANG**

Die von den Studierenden frei wählbaren Lehrveranstaltungen der Vertiefungsfächer nach § 13 werden durch Aushang bekannt gegeben.  
(Abkürzungen siehe § 7)

**Vertiefungsfach Anlagen- und Prozesstechnik**

**Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

- 1 V + 1 Ü Verfahrenstechnische Prozessentwicklung
- 2 V Angewandte Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung bei der Anlagenprojektierung

**Vertiefungsfach Biotechnologie**

**Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

- 2 V + 1 Ü Grundlagen der Mikrobiologie

**Eine Veranstaltung aus:**

- 1 V + 2 Ü Bioverfahrenstechnik I (Biochemische Reaktionstechnik)
- 1 V + 2 Ü Bioverfahrenstechnik II (Aufarbeitung von Bioprodukten)

**Vertiefungsfach Chemieapparatebau**

**Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

- 2 V + 1 Ü Ausgewählte Kapitel des Chemieapparatebaus
- 1 V + 1 Ü Anwendung der Finite-Elemente-Methode in der Chemietechnik I (Einführungskurs)

1 V + 1 Ü Anwendung der Finite-Elemente-Methode in der Chemietechnik II  
(Aufbaukurs)

### **Vertiefungsfach Energieprozesstechnik**

#### **Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

##### **Eine Veranstaltung aus:**

- 2 V + 1 Ü Nutzung fossiler Energiequellen
- 2 V + 1 Ü Nutzung nicht-fossiler Energiequellen
- 2 V Kernprozesstechnik 1
- 2 V Kernprozesstechnik 2

### **Vertiefungsfach Modellierung und Simulation**

#### **Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

- 1 V + 2 Ü Stationäre Prozesssimulation
- 2 V + 2 Ü Modellierung dynamischer Systeme

### **Vertiefungsfach Prozessautomatisierung**

#### **Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

##### **a) Eine Veranstaltung aus:**

- 2 V + 2 Ü Modellierung dynamischer Systeme
- 2 V + 2 Ü Prozessregelung I / Rechnergestützter Reglerentwurf I

##### **b) Eine Veranstaltung aus:**

- 1 V + 1 Ü Steuerungstechnik / Design of Logic Controllers
- 1 V + 1 Ü Instrumentierung von Chemieanlagen

### **Vertiefungsfach Sicherheitstechnik**

#### **Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

##### **Eine Veranstaltung aus:**

- 1 V + 2 Ü Zuverlässigkeitsanalyse (Sicherheitstechnik II)
- 1 V + 1 Ü Stabilität von chem. Reaktoren u. Reaktionen
- 2 V Sicherheitstechnik in der chemischen Industrie

### **Vertiefungsfach Strömungsmechanik**

#### **Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

##### **Zwei Veranstaltungen aus:**

- 2 V + 2 Ü Grundlagen der Rheologie
- 1 V + 1 Ü Einführung in die Suspensionsrheologie
- 2 V + 1 Ü Analytische Methoden der Strömungsmechanik
- 1 V + 2 Ü Numerische Methoden der Strömungsmechanik

### **Vertiefungsfach Technische Chemie**

#### **Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

##### **Zwei Veranstaltungen aus:**

- 1 V + 1 Ü Industrielle organische Chemie I (Grundstoffe und Zwischenprodukte)
- 1 V + 1 Ü Industrielle organische Chemie II (Endprodukte)
- 1 V + 1 Ü Industrielle Chemie nachwachsender Rohstoffe
- 1 V + 1 Ü Einführung in die Katalyse
- 1 V + 1 Ü Polymer-Reaktionstechnik
- 1 V + 1 Ü Chlorchemie

### **Vertiefungsfach Technische Thermodynamik**

#### **Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

- 1 V + 1 Ü Berechnung von Stoffdaten und Phasengleichgewichten, Teil 1: Reinstoffe
- 1 V + 1 Ü Berechnung von Stoffdaten und Phasengleichgewichten, Teil 2: Gemische

### **Vertiefungsfach Umwelttechnik**

#### **Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

##### **a) Eine Veranstaltung aus:**

- 2 V + 1 Ü Umweltverfahrenstechnik I
- 2 V + 1 Ü Umweltverfahrenstechnik II
- 1 V + 1 Ü Methoden zur Integration des Umweltschutzes in chemischen Produktionsverfahren

##### **b) Eine Veranstaltung aus:**

- 2 V Mechanische Verfahren zur Abtrennung von Partikeln aus Flüssigkeiten
- 2 V Entstaubungstechnik
- 4 Ü Dimensionierung mech. Trennapparate und Trennanlagen

### **Vertiefungsfach Verfahrenstechnik**

#### **Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

##### **a) Eine Veranstaltung aus:**

- 2 V + 2 Ü Dimensionierung therm. Trennapparate I
- 2 V + 1 Ü Dimensionierung therm. Trennapparate II
- 2 V + 2 Ü Verfahrenstechnische Berechnung von Wärmetauschern
- 2 V + 2 Ü Verfahrenstechnische Berechnung von Stofftauschern u. Reaktoren

##### **b) Eine Veranstaltung aus:**

- 2 V Mechanische Verfahren zur Abtrennung von Partikeln aus Flüssigkeiten
- 2 V Entstaubungstechnik
- 4 Ü Dimensionierung mech. Trennapparate und Trennanlagen
- 1 V + 1 Ü Tropfen, Blasen und Filme in der Verfahrenstechnik

### **Vertiefungsfach Werkstoffkunde**

**Verbindliche Lehrveranstaltungen:**

1 V + 1 Ü Polymere

1 V + 1 Ü Metalle

1 V + 1 Ü Keramische Werkstoffe / Ceramics and Glasses“

**Artikel II**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 15.07.2000 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität veröffentlicht. Für alle Studierende, die ab dem 15.07.2000 ihre Diplom-Vorprüfung vollständig abgeschlossen haben, gilt nur noch der neue Anhang der Studienordnung wie in Artikel I angegeben. Für Studierende, die vor dem 15.07.2000 ihre Diplom-Vorprüfung vollständig abgeschlossen haben, gilt wahlweise der alte oder der neue Anhang der Studienordnung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Chemietechnik vom 03.05.2000.

Dortmund, 16. August 2000

Der Rektor  
der Universität Dortmund

Universitätsprofessor  
Dr. Albert Klein